



Pressemitteilung

Neue Kurzstudie der Energy Watch Group (EWG) kommt zu dem Ergebnis:

Strom wäre heute schon preiswerter bei einer Vollversorgung mit 100% Erneuerbaren Energien

26.10.2021 – Berlin | In den Koalitionsverhandlungen um die neue Regierung spielen sowohl ambitionierter Klimaschutz als auch die Senkung der Strompreise eine zentrale Rolle. Die bisherige Regierung rechnet noch mit nur 45% Erneuerbaren im Strommix bis 2025. Eine Antwort auf die steigenden Energiekosten bietet eine neue Kurzstudie der Energy Watch Group: Die Studie berechnet, dass eine Vollversorgung mit 100% Erneuerbaren Energien im Vergleich zum aktuellen Energiesystem basierend auf Kohle, Erdgas und Atom bereits heute wettbewerbsfähig wäre. Bis spätestens 2025 wäre ein auf 100% Erneuerbaren beruhendes Energiesystem dann wesentlich günstiger als die Stromerzeugung mit fossilen Energieträgern.

„Seit etwa 2017 sind die Stromerzeugungskosten für Solar- und Windkraft weit unter die Stromerzeugungskosten der konventionellen Kraftwerke wie Erdgas, Kohle oder Atom gesunken. Jedoch wird diese neue Entwicklung im gesellschaftlichen Diskurs weitgehend mit dem Argument zurückgewiesen, dass die Gesamtsystemkosten, also z.B. unter Einschluss der für vollständige Versorgungssicherheit notwendigen Speicherkosten, weit über denen der konventionellen Stromerzeugung liegen würden. Dass das schlicht nicht korrekt ist, belegt diese Studie.“, ergänzt Hans-Josef Fell, Präsident der EWG.

Die jüngsten Entwicklungen des Preisverfalles der Erneuerbare Energien und der Speichertechnologien in Verbindung mit den Preissteigerungen der konventionellen Stromerzeugung verdeutlichen: Seit 2021 ist die **versorgungssichere Stromerzeugung aus 100% Erneuerbaren Energien** selbst einschließlich der Speicherkosten **günstiger als der Strom aus neugebauten konventionellen Kraftwerken**. Ab 2025 werden dann sogar bereits errichtete und abgeschriebene konventionelle Kraftwerke im Betrieb ökonomisch nicht mehr mit neuerrichteten Vollversorgungssystemen mit 100% Erneuerbarer Energie mithalten können. Diese Erkenntnisse erfolgen aus einer Modellierung der Strompreisentwicklung, beruhend auf aktuellen Daten.

“In den nächsten Jahren werden konventionelle Bestandsanlagen durch die niedrigeren Kosten der Erneuerbaren Vollversorgung wirtschaftlich nicht mehr zu betreiben sein. Damit wird eine historisch günstige weitgehende Eigenversorgung mit allen Energieträgern in Deutschland und auch weltweit greifbar. Diese Revolution der grundlegenden Verhältnisse bei der Energieversorgung kann als Chance begriffen und muss für sofortigen Klimaschutz genutzt werden. Das bedeutet, sämtliche Energieinvestitionen müssen sofort aus den fossilen Energieträgern abgezogen und zusätzlich in die erneuerbaren Energien gelenkt werden.“ so Dr. Thure Traber, Hauptautor der Studie.

Download der Kurzstudie: <https://www.energywatchgroup.org/wp-content/uploads/Kurzstudie-Energiekosten-2021.pdf>

Pressekontakt:

Sophie Marquitan - presse@energywatchgroup.org

Über die Energy Watch Group

Die Energy Watch Group (EWG) ist ein unabhängiger, gemeinnütziger Think-and-Do-Tank mit Sitz in Berlin. Wir setzen uns dafür ein, politisches Handeln für Erneuerbare Energien und Klimaschutz weltweit zu beschleunigen – durch wissenschaftliche Analysen, Politikberatung und Dialog.
www.energywatchgroup.org